

# IM MAI

Jeder Morgen:  
nagelneu.

Jede Blüte:  
einmalig.

Jede Wolke:  
einzigartig.

Und auch du:  
Ein Unikat.

Ich wünsche dir,  
dass du das Staunen  
niemals verlernst.

Dass du dich täglich  
dem Leben öffnest.  
Und das Leben sich dir.

TINA WILLMS

Foto: Lotz

## Impressum:

Herausgeber: Gemeindegkirchenrat der ev.-luth Kirchengemeinde Berne, Dr. Thomas Ehlert (1.Vors.)

Redaktion: Dr. Thomas Ehlert, Pfarrer

Mit GEP gekennzeichnete Beiträge sind der Materialvorlage  
"Gemeindebrief; Magazin für Öffentlichkeitsarbeit" entnommen

Herstellung: GemeindeBriefDruckerei 29393 Groß Oesingen

Erscheinungsweise: Dreimonatlich

Auflage: 3400 Stück

Vertrieb: kostenlos durch Verteiler

Spenden bitte unter "**Gemeindebrief; Nr.:2606**" an die Pfarrstelle oder

auf das Konto: 101 501 bei der Raiffeisenbank Wesermarsch-Süd; BLZ: 280 614 10

BIC: GENODEF1BRN Iban: DE53 2806 1410 0000 1015 01

Redaktionsschluß der nächsten Ausgabe: **18.April 2024**



# St. AEGIDIUS St. MARIEN

Gemeinde ~ Nachrichten für  
Berne, Neuenhuntrorf und Warfleth

*März-Mai 2024*



Foto: Thomas Ehlert

## Aus dem Inhalt:

- Essen- von zwischendurch bis Abendmahl
- Passionszeit und Ostern
- Konfirmationen
- Jubiläums-Konfirmationen Berne
- Kleidersammlung Bethel





Eine Erinnerung an die schöne Hubertusmesse am 7. November 2023. Foto: T. Ehlert

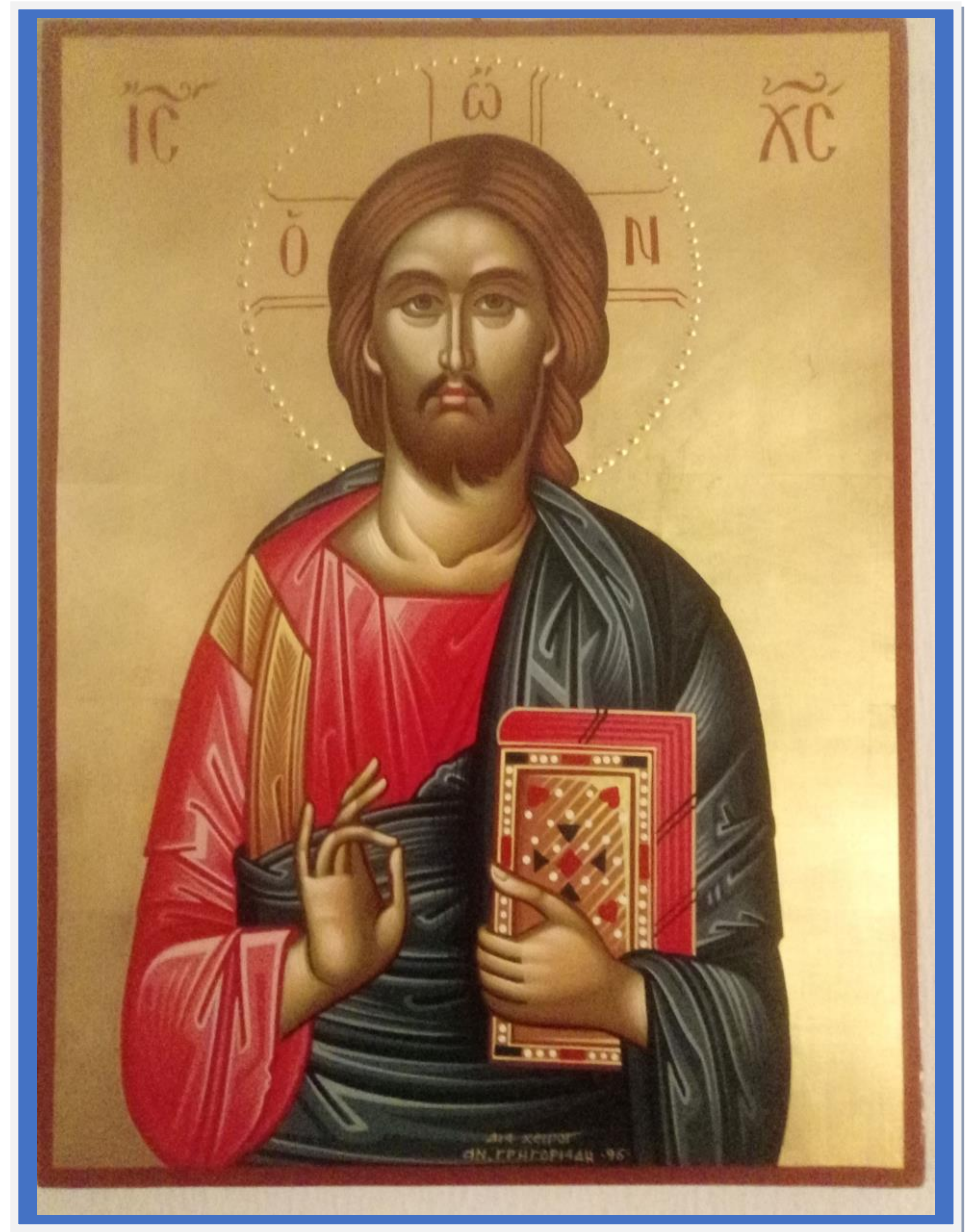


Foto: Thomas Ehlert. Eine österliche Christuskone. Die Gesichtszüge des irdischen Jesus entstammen einem Urbild, das er selber der Legende nach einen Jünger malen ließ. Griechisch steht da: Jesus Christus- der Seiende. Christus ist gegenwärtig, lebt unsichtbar wie Gott. Er schaut Dich an. Die Bibel zeugt von ihm. Die Geschichten der Evangelien bringen den Leser in ein Verhältnis zu ihm. Er ist ansprechbar im Gebet: „Herr Jesus Christus erbarme dich meiner!“



Unter der bewährten Anleitung unserer Kirchenältesten E. Laszczok und T. Meyer haben die Vorkonfirmand/innen am Heiligabend eine „Herbergssuche in heutiger Zeit“ dargestellt.  
Foto: C. Debus

## Frauen Weltgebetstag

### Ein Hoffnungszeichen gegen Gewalt und Hass

„... durch das Band des Friedens“

#### Zum Weltgebetstag 2024 aus Palästina

*Im Einklang mit den internationalen WGT-Leitlinien ist es das zentrale Anliegen des deutschen Weltgebetstages, die Stimmen der palästinensischen Christinnen bei uns zu Gehör zu bringen, die die Gottesdienstliturgie für den Weltgebetstag am 1. März 2024 entwickelt haben. Dazu ist von uns wie jedes Jahr auch umfangreiches begleitendes Informationsmaterial erarbeitet worden. Seit Oktober waren und sind wir intensiv mit verschiedenen Akteur\*innen im kirchlichen und politischen Raum im Gespräch, wo ein Weltgebetstag zu Palästina seit dem 7. Oktober teils noch kritischer oder sogar als antisemitisch und antiisraelisch gesehen wird. Gegen diesen Verdacht verwahren wir uns in aller Deutlichkeit.*

*Die aus gutem Grund für Deutschland geltende Solidarität mit Israel erschwert es vielen Menschen, die Stimmen palästinensischer Christinnen zu hören und ihre Erfahrungen wahrzunehmen; eine Tendenz, die sich nach dem 7. Oktober noch verstärkt hat. Viele Diskussionen, aber auch Rückmeldungen mit besorgten Fragen aus Kirchengemeinden, Institutionen und Verbänden haben uns Anfang November bewogen, die Gottesdienstordnung zunächst zurückzuziehen, um sie den Leitlinien des internationalen WGT entsprechend mit erläuternden Kommentaren zu ergänzen und die Perspektive stellenweise zu weiten. Damit wollen wir der aufgeheizten Debatte und dem sensiblen Verhältnis deutscher Christ\*innen zu Israel und Palästina Rechnung tragen. Wir wollen keine weitere Polarisierung, sondern möglichst vielen Menschen den Weg ebnen zum gemeinsamen Gebet für Palästina und Israel - für Frieden im Nahen Osten. Auch im Sinne des WGT-Mottos 2024 „...durch das Band des Friedens“. Gleichzeitig wissen wir, dass wir uns damit auf einer Gratwanderung befinden. Denn die Diskussion weltweit verläuft anders als in Deutschland. Das spiegelt sich auch in unseren Gesprächen der letzten Wochen, präsent und online, mit Vertreterinnen des palästinensischen Komitees und des in den USA angesiedelten internationalen WGT-Komitees. Hier stößt das Arbeiten an der Gottesdienstliturgie teils auf Unverständnis oder Ablehnung. Hat sich die Situation doch nicht nur in Gaza, sondern auch im Westjordanland und in Ostjerusalem dramatisch verschlechtert und ist der Alltag noch mehr von Gewalt geprägt als schon zuvor. Angesichts dessen sind wir uns bewusst, dass es insbesondere für unsere Gesprächspartnerinnen vom nationalen WGT-Komitee in Palästina nur schwer nachvollziehbar ist, dass sich die Sicht auf den Weltgebetstag bei uns entscheidend verändert hat. Sie fragen uns, ob die von ihnen erarbeitete Liturgie etwa „ein Fehler“ war oder antisemitisch ist? Nein, das ist keineswegs der Fall. Und doch versuchen wir mit der derzeit stattfindenden Kontextualisierung auch die Diskussion in Deutschland aufzunehmen – damit die Stimmen unserer palästinensischen Geschwister von möglichst vielen Menschen in den Gottesdiensten am 1. März gehört und im Gebet mitgetragen werden.*

*Die neu gedruckte Gottesdienstordnung, neue Plakate und Karten, das neue Einladungsblatt und die Spendentüten sind ab Anfang Januar 2024 erhältlich.*

*Vorstand des Weltgebetstages der Frauen in Deutschland*

**Einladung zum Frauen Weltgebetstag am Freitag, dem  
1. März 2024, um 19 Uhr in die St. Marien-Kirche zu Warfleth**

### Essen-von „zwischen durch“ bis „Abendmahl“

Wir essen jeden Tag. Mal gedankenlos zwischendurch, dann wieder genüsslich mehrgängig an einem wunderschön gedeckten Tisch. Essen ist Neben- und Hauptsache gleichzeitig. Es ist allgemein natürlich und kann doch so vielgestaltig und fremdartig sein. Die gewählte Nahrung kann satt machen, wie z.B. Schwarzbrot oder schnell wieder zu Hungergefühlen führen wie z.B. Toastbrot. Die einen gehen zur Tafel, um den eigenen schmalen Geldbeutel zu entlasten und trotzdem Nahrhaftes zum Essen zu bekommen. Andere werfen achtlos Massen von Lebensmitteln weg.

Im *Vaterunser* hat das Essen einen zentralen Platz. Genau in der Mitte des *Vaterunsers* steht: „Unser tägliches Brot gib uns heute“. Jemand hat einmal das *Vaterunser* als Checkliste für wahre Bedürfnisse bezeichnet. Wer eine Checkliste nimmt, will sich, seine Gewohnheiten und Denken und sein Gefühl doch mal überprüfen, will nichts vergessen. Eines vergessen wir im täglichen Einerlei. Wir vergessen, Gott zu danken. Wer nachdenklich wird, wird dankbar für die scheinbar selbstverständlichen Dinge, von denen wir leben. Luther hat es schön auf den Punkt gebracht: „Gott gibt das tägliche Brot auch ohne unsere Bitte, aber wir bitten in diesem Gebet, dass wir mit Danksagung

empfangen unser tägliches Brot.“ Die Bitte ums tägliche Brot, um das Existenzminimum für einen Tag, die Bitte um das Grundnahrungsmittel schärft uns ein, dass wir Menschen das Entscheidende geschenkt bekommen und empfangen. Vieles muss zusammenkommen, damit das Essen auf dem Teller ist.

Wer sich professionell mit Essen beschäftigt oder mit der Zeit seinen Geschmack verfeinert hat, der merkt, dass es bei den Lebensmitteln gewaltige Unterschiede gibt, was den Preis und die Qualität angeht. Auffällig ist auch, wieviel ein Volk tendenziell bereit ist, für Lebensmittel auszugeben. Ich habe den Eindruck, dass z.B. die Franzosen mehr fürs Essen ausgeben als die Deutschen es tun. Die Mentalitäten sind unterschiedlich.

Essen hat derzeit etwas Kultiges: Kochshows im Fernsehen, Rezeptkolumnen in der Wochenzeitung und inszenierte Bilder vom Essen auf dem Teller in den sozialen Medien stehen hoch im Kurs. Essen macht Freude und ist kommunikativ; nicht nur medial, sondern auch im alltäglichen Zusammenleben: beim gemeinsamen Kochen, beim Restaurantbesuch oder bei der bestellten Pizza am Abend. Essen stiftet Gemeinschaft und kann Brücken bauen – auch heute. Essen ist nicht nur ein körperlicher Vorgang, sondern auch eine soziale Handlung.



Mit wem teile ich meinen Tisch? Wen lade ich ein und warum? Welche Begegnungen bei Tisch begünstige ich?

Das gemeinsame Essen ist ein privilegierter Ort der Begegnung mit den Mitmenschen und sogar mit Gott! Was jemand isst oder nicht isst, zieht aber auch Grenzen und zeigt Unterschiede auf. Worauf und auf wen verzichtest Du und warum?

Essen kann krank machen oder zur Genesung beitragen. Essen wird politisch, wenn sich etwa vegetarisch und vegan Ernährende für Tierschutz, artgerechte Haltung oder den Verzicht auf Fleischkonsum einsetzen, oder wenn bestimmte Lebensmittel boykottiert werden, weil deren massenhafte Produktion die Natur nachhaltig schädigt. Unterdrückerische Anbau- und Verarbeitungsmethoden führen zu Aufrufen, gewisse Marken zu meiden und auf Siegel wie „Fair Trade“ zu achten. Politisch wirksam will Essen beziehungsweise der Verzicht darauf besonders beim Hungerstreik sein, mit dem heute in der Tradition Gandhis Menschen Einfluss auf politische Entscheidungen nehmen wollen. Bioprodukte und Gemüseboxen stehen für einen Teil der Gesellschaft, der nicht so sehr auf das Geld achten muss, wie die Tafeln oder Suppenküchen für Menschen, die es sich nicht leisten können zu wählen. Regionale Esstraditionen und

lokal spezifische Gerichte besitzen enorme Symbolkraft, immer auch verbunden mit dem, was die Natur in bestimmten Gegenden hervorbringt. Esse ich schnell oder langsam, zu viel oder zu wenig? Bin ich wählerisch oder putze ich jeden Teller leer? Kann ich genießen oder schlinge ich nur runter? Meine Art und Weise zu essen, offenbart viel über meine Persönlichkeit.

Wie ich mich ernähre, ist ein Ausdruck des Lebensgefühls und zeigt, wie ich zum Leben stehe. Essen ist ein Gradmesser meiner Weltbejahung. Weil es daran vielleicht hapert, gibt es in einer Gesellschaft, in der niemand hungern müsste, so komplexe Essstörungen und gleichzeitig unzählige Kochsendungen, während eine verbindliche Esskultur zwischen Fastfood und Buffets zerfällt. Bei aller Individualität ist unsere Art zu essen stark von der Gemeinschaft und der Kultur geprägt. Kaum ein anderer Grundvollzug des Menschseins ist stärker kultiviert als die Mahlzeiten, vom Butterbrot bis zum Staatsbankett. Grundlegend für das, was schmeckt, ist oft die Herkunft. Geschmacksbildend und prägend ist vielfach das, was man „bei Muttern“ kennengelernt hat. Dass Essen aber auch etwas Heiliges ist, darum wissen die Religionen. Sich ernähren bedeutet, dass ich mir

## Freud und Leid in Berne

### 70 und 75 Jahre werden:

12.03. Elke Gimm, Berne	70 Jahre
24.03. Ilse Meyer, Berne	75 Jahre
17.04. Inge Schulz, Berne	75 Jahre
19.04. Wolfgang Schmidt, Berne	70 Jahre
27.04. Elke Braue, Berne	70 Jahre
04.05. Günther Hust, Berne	75 Jahre
05.05. Rolf Wefer, Ollenermoor	70 Jahre
15.05. Monika Stropp, Campe	70 Jahre
20.05. Brigitte Voelker, Berne	75 Jahre
24.05. Elfriede Heißenhuber, Harmenhausen	75 Jahre

### Ehejubiläum

09.03. Goldene Hochzeit von Valentina und Waldemar Weißhaar  
05.04. Goldene Hochzeit von Ute und Hans-Dieter Hinzmann  
24.04. Diamantene Hochzeit von Inge und Rolf Niebuhr

22.05. Diamantene Hochzeit von Ilse und Klaus Kuck  
23.05. Diamantene Hochzeit von Irmgard und Georg Gloystein  
29.05. Diamantene Hochzeit von Gertrud und Helmut Aden

### Bestattungen/Trauerfeiern

21.11.	Karl Paul, 86 Jahre, Berne
01.12.	Max David, 91 Jahre, Berne
22.12.	Inge-Marie Theilen, 85 Jahre, Hekeln
22.12.	Marianne Meyerholt, 86 Jahre, Ranzenbüttel
05.01.	Werner Heidemann, 81 Jahre, Berne
05.01.	Dr. Lothar Wehn, 78 Jahre, Wehrder
26.01.	Marga Meyer, 97 Jahre, früher Berne, jetzt Brake



## Geburtstage in Berne

# HERZLICHEN GLÜCKWUNSCHEN

20.04.	Helga Göbel, Berne	83 Jahre
20.04.	Irmgard Moorbeck, Berne	83 Jahre
20.04.	Inge Seyen, Weserdeich	83 Jahre
21.04.	Ilse Vosteen, Pfahlhausen	82 Jahre
25.04.	Gertrud Geddert, Berne	93 Jahre
26.04.	Adele Stührmann, Berne	93 Jahre
27.04.	Irmgard Grube, Dreisielen	95 Jahre
27.04.	Marianne Lange, Berne	94 Jahre
30.04.	Theodor Dencker, Berne	90 Jahre
30.04.	Wilfried Lewing, Ranzenbüttel	81 Jahre
01.05.	Renate David, Berne	86 Jahre
03.05.	Gertrud Rüdebusch, Neuenkoop	82 Jahre
05.05.	Reinhard Heinemann, Berne	86 Jahre
07.05.	Erika Wichmann, Hannöver	83 Jahre
08.05.	Gisela Buggel, Berne	86 Jahre
08.05.	Grete Mansfeld, Berne	86 Jahre
09.05.	Renate Peters, Weserdeich	82 Jahre
12.05.	Amanda Schramm, Schlüte	90 Jahre
13.05.	Gertrud Aden, Berne	81 Jahre
14.05.	Hanne Behler, Berne	86 Jahre
14.05.	Klaus Kuck, Ollen	82 Jahre
18.05.	Heinrich Asendorf, Berne	82 Jahre
20.05.	Magdalene Windhorst, Hiddigwarden	88 Jahre
22.05.	Hanna Feucht, Ohrt	101 Jahre
22.05.	Heide Feutlinske, Berne	80 Jahre
23.05.	Erna Hahler, Pfahlhausen	90 Jahre
25.05.	Friedel Schäfe, Berne	88 Jahre
26.05.	Ingeborg Schmidt, Schlüte	92 Jahre
30.05.	Marianne Kückens, Berne	83 Jahre



Bitte melden Sie sich im Kirchenbüro, wenn Sie nicht genannt werden möchten!

Leben einverleibe. Ich nehme anderes Leben als Energieträger in mich auf. Weil etwas vergehen muss, damit ich lebe, darum gibt es beim Essen einen Moment des Innehaltens. In dieser Ergriffenheit liegt ein Grund für Gaben- oder Tischgebete; denn es ist nicht selbstverständlich, dass ich mir Nahrung zuführen kann und darf.

Die Bibel und die jüdisch-christliche Tradition sind voll von Mahlgeschichten. Jesus Sirach gibt nicht nur Hinweise zum Benehmen beim Essen, sondern entfaltet eine ausdrückliche Tischkultur inklusive sozialer Verantwortung: „Reiß an der Tafel den Rachen nicht auf ... Sorge für deinen Nächsten“ (Sirach 31). Das Zusammenführen von unterschiedlichen Menschen um einen Tisch wird zum Erkennungszeichen der messianischen Sendung Jesu (Lukas 22,15). Mahl- und Tischgemeinschaft gehören zu christlicher Lebenskultur, keineswegs nur am Altar.

Im *Abendmahl* kommen alltägliche Lebensmittel wie Brot und Wein in den Gebrauch und werden durch die gesprochenen Einsetzungsworte zum Träger des Heiligen.

Jesus nahm Brot und Wein - ganz selbstverständliche Lebensmittel, die die Menschen unter der heißen Sonne seiner Heimat täglich tranken und aßen. Während des Passahmahls nahm er Umdeutungen

vor. Zum Brot sagte er: „Das ist mein Leib!“ Zum Wein sagte er: „Das ist der neue Bund in meinem Blut!“

Wenn Brot und Wein auf dem Altar stehen und der Pastor oder die Pastorin die Worte spricht, die Jesus schon gesprochen hat, nämlich die Einsetzungsworte, dann steht der auferstandene und lebendige Christus dahinter und macht Brot und Wein zu besonderen Dingen. Dann legt er sich selber hinein: Ich bin da, auch wenn ihr nur Brot und Wein seht, hier in diesen Dingen bin ich dabei, ich in meiner Lebenskraft für euch. In der Denkwelt der Leute, die um Jesus herum lebten, bedeutet das Wort „Leib“ soviel wie: „Ich in meiner unverwechselbaren Persönlichkeit“. Das Blut steht bei den Leuten um Jesus für Lebenskraft und Lebenshingabe. Es ist ein Geheimnis: dass Christus in und mit Brot und Wein beim Abendmahl zu uns kommt. Durch die Einsetzungsworte wird das Normale zum Besonderen und Wertvollen, für die Zeit gemeinsamen Feierns.

Mit diesen Gedanken grüße ich Sie ganz herzlich!

Ihr

Pastor Thomas Ehlert

( Viel Inspiration zu diesem Artikel habe ich vom Heft: *Jesuiten*, 03/2023 empfangen)

## **Einladung zum Konfirmationsjubiläum am 16. Juni 2024**

Die ev.-luth. Kirchengemeinde Berne lädt in diesem Jahr wieder zur Feier der Jubiläums-Konfirmation ein.

Alle Konfirmierten aus den folgenden Konfirmations-Jahrgängen:

**1974** (Goldene)  
**1964** (Diamantene)  
**1959** (Eiserne)  
**1954** (Gnaden)  
**1949** (Kronjuwelen)  
**1944** (Eichene)

sind herzlich eingeladen, ihr Konfirmationsjubiläum am **16. Juni 2024** mit uns zu feiern.

Damit wir die Einladungen an alle Jubilare der o.g. Jahrgänge verschicken können, benötigen wir Ihre Mithilfe.

Falls Sie noch aktuelle Adressen oder sogar Klassenlisten haben, würden wir uns sehr freuen, wenn Sie uns kontaktieren. Gerade bei Personen, die verzogen sind, liegen uns leider oftmals keine aktuellen Adressen vor und wir sind auf Ihre Unterstützung angewiesen.

Aber auch unsere Gemeindeglieder, die in den Jubiläumsjahren an anderen Orten konfirmiert wurden, dürfen gerne mit uns feiern. Bitte melden Sie sich im Kirchenbüro, wenn Sie an dem Jubiläum teilnehmen möchten.

Wir freuen uns auf einen schönen Tag mit vielen Erinnerungen und Geschichten.

**Ihre ev.-luth. Kirchengemeinde Berne**  
**Ihr Pfr. Dr. Ehlert**

50 Jahre = Goldene Konfi.

65 Jahre = Eiserne Konfi.

75 Jahre = Kronjuwelenkonfi.

60 Jahre = Diamantene Konfi.

70 Jahre = Gnadenkonfi.

80 Jahre = Eichenkonfi.

01.03.	Walter Müller, Dreisielen	90 Jahre
01.03.	Margarete Menkens, Ollen	89 Jahre
02.03.	Günter Rohde, Berne	91 Jahre
11.03.	Dieter Pilz, Ranzenbüttel	81 Jahre
12.03.	Rosemarie Zantz, Weserdeich	87 Jahre
16.03.	Valentina Werner, Berne	86 Jahre
18.03.	Helga Eilers, Berne	80 Jahre
22.03.	Walter Lösekann, Berne	80 Jahre
23.03.	Irmgard Osterloh, Berne	94 Jahre
23.03.	Benno Pöppen, Hekeln	94 Jahre
23.03.	Lydia Krüsmann, Katjenbüttel	90 Jahre
23.03.	Ursula Lüken, Berne	88 Jahre
23.03.	Fred Schwarting, Berne	85 Jahre
26.03.	Helmut Quaas, Berne	84 Jahre
26.03.	Waltraud Lischka, Ollen	83 Jahre
28.03.	Irma Pilz, Ranzenbüttel	86 Jahre
29.03.	Irmgard Alfs, Hannover	95 Jahre
29.03.	Hannelore Wenke, Ochholt	87 Jahre
31.03.	Inge Drieling, Hekelermoor	87 Jahre
31.03.	Karin Brötje, Berne	81 Jahre
04.04.	Heinz Wenke, Ochholt	84 Jahre
06.04.	Horst Garms, Berne	88 Jahre
07.04.	August Wichmann, Hannover	88 Jahre
07.04.	Erika Meyer, Hannover	85 Jahre
08.04.	Käte Bockelmann, Harmenhausen	87 Jahre
12.04.	Gerhard Brötje, Berne	84 Jahre
14.04.	Ingrid Müller, Harmenhausen	91 Jahre
14.04.	Heino Müller, Harmenhausen	84 Jahre
14.04.	Ursula Horstmann, Hekeln	83 Jahre
15.04.	Edo Specketer, Neuenkoop	90 Jahre
15.04.	Inge Bädeker, Wehrder	87 Jahre

*Bitte melden Sie sich im Kirchenbüro, wenn Sie nicht genannt werden möchten!*

### Anmeldungen der Konfirmandinnen und Konfirmanden

Die diesjährigen Anmeldungen zum Konfirmanden-Unterricht im Jahrgang 2024-2026 finden wie folgt statt:

**Berne:** am Donnerstag, 23. Mai 2024  
von 15:00 bis 17:00 Uhr  
in der Pastorei, Am Kirchhof 4

**Kommt  
vorbei !**

**Neuenhuntorf:** am Donnerstag, 23. Mai 2024  
von 15:00 bis 16:00 Uhr  
im Gemeindehaus, Neuenhuntorfer Str. 42

**Warfleth:** am Donnerstag, 23. Mai 2024  
von 16:30 bis 18:00 Uhr  
in der Pastorei, Deichstr. 120

Angemeldet werden können alle Kinder, die die sechste Klasse besuchen und während des 1. Unterrichtsjahres nach den Sommerferien die 7. Klasse besuchen werden.

Bitte bringen Sie zur Anmeldung die Geburtsurkunde, bzw. das Stammbuch und (wenn vorhanden) die Taufurkunde mit.

Es können sich aber auch gerne Kinder anmelden, die noch nicht getauft sind.

Ein Elternteil sollte die Kinder bei der Anmeldung begleiten.

Wir freuen uns auf Euren Besuch,  
Eure Pastoren

**Thomas Ehlert und Ingmar Hammann**



### Konfirmationen

**Am Sonntag, den 14.04.2024 um 10 Uhr werden  
in der St. Aegidius-Kirche zu Berne  
in einem festlichen Gottesdienst eingesegnet**

Mia Dusemund, Ella-Türk-Str. 4 A  
Max Wilhelm Hespe, Wehrderstr. 61  
Lea Juileen Janssen, Deichstr. 57  
Fynn Leon Klugmann, Vörreg 13  
Celine Chantal Krap, Am Schulplatz 11 A  
Marieke Martens, Weserstr. 23  
Lukas Müller, An der Ollen 1 A  
Tomke Gesa Schmidt, Bettingbührener Str. 5  
Kimberly-Ann Sellin, H.-Groeneveld-Str. 9 A  
Lilly Marleen Warner, Lange Str. 6



Foto: P. Thomas Ehlert



### **Wir laden Sie herzlich zu unseren Konzerten ein:**

**3. März 2024, 18:00 Uhr**

**Musik zur Passionszeit - Chor COURAGE Berne**

Leitung: Balkis Mele

Im Program:

Antonio Vivaldi (1678 - 1741) Magnificat, RV 610-611

Antonio Vivaldi Concerto grosso in d, RV 565

Emanuele d'Astorga (1680 - ?1757) Stabat Mater

Georg Friedrich Händel (1685 – 1759) Orgel-Concerto in d, HWV 309

Ensemble Ars Canora

Solisten:

Miriam Meyer – Sopran, Julie Comparini – Alt

Christian Volkmann – Tenor, Francisco Henriques – Bass

Natalia Gvozdkova – Orgel

Eintritt: 18,00 €

**11. Mai 2024, 19:00 Uhr**

**Benefizkonzert zugunsten der Restaurierung der Berner Orgel**

Kammermusikalisches Programm im Chorraum (die Informationen zur Besetzung und zum Programm werden zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben)

Weitere Informationen über die kirchenmusikalischen Veranstaltungen unter:

<http://wesermarsch.kirche-oldenburg.de/gemeinden/berne> Konzerte

<http://wesermarsch.kirche-oldenburg.de/musik/konzerte>

**14. April 2024, 18:00 Uhr**

**Abendmusik in der Kapelle am Deich zu Lemwerder**

*(neuer Termin für ausgefallenes Konzert)*

Aufführende:

Sevastyana Leonova (Oldenburg) – Violine

Natalia Gvozdkova (Berne) – Orgel

Im Programm: Sonaten für Violine und Orgel von C. P. E. Bach, Haydn und W.A. Mozart

### KONFIRMATIONEN

**Am Sonntag, den 21.04.2024 um 10.00 Uhr werden in der St. Marien-Kirche zu Warfleth folgende 13 Jungen und Mädchen in einem festlichen Gottesdienst eingesegnet.**

Jan Gerd Baumann, Kolberger Ring 4

Paul Constantin Berling, Fasanweg 1

Larissa Sofie Bodlien, Lerchenstr. 29

Saskia Braue, Am Friedhof 16

Matthew Oliver Gätje, Zeisigstr. 3

Mats Julian Gerdes, Am Friedhof 35

Lukas Kruse, Deichstr. 259

Lea-Clarice Laabs, Oltmannsweg 4 A

Silja Annikki Suvi Nagler, Deichstr. 86 A

Lennard Peters, Zeisigstr. 8

Leonie Reents, Am Friedhof 40

Tammo Seidelmann, Segelmacherstr. 6 A

Fynn Wachtendorf, Fleethstr. 16



Foto: Nagler. Auf dem Foto fehlen: Saskia Braue, Jan Gerd Baumann, Larissa Sofie Bodlien



**Entdeck was in Dir steckt! Komm mit zum Juleica-Seminar in den Osterferien.** Da lernst Du nicht nur neue Freund:innen kennen, sondern beschäftigst Dich mit aktuellen gesellschaftlichen Themen und Grundlagen, die Du brauchst um Teamer:in in der Evangelischen Jugend, in Deiner Kirchengemeinde oder auch in diversen Vereinen zu werden. Wann? **17.-22. März 2024** Wer? Interessierte ab 13 Jahre und Teamende Wo? Freizeit- und Begegnungsstätte Oese. Weitere Infos und die Anmeldung findest Du hier:

<https://www.wesermarsch.ejo.de/anmeldeformular/>

Das nächste Juleica-Seminar findet dann in den Herbstferien, vom 12.-18. Oktober statt.

**Kinder-Sing-Kreativ-Wochenende** Ganz viel Spielen, Singen und Dich kreativ Austoben, das kannst Du mit vielen anderen Kindern zusammen in Brake tun! Wir übernachten mit Schlafsack und Matratzen in einem Gemeindehaus. Dort werden wir auch tagsüber die meiste Zeit sein. Je nach Wetterlage sind wir viel draußen, machen eine Stadtrallye oder Spielen auf der Wiese bei der Kirche. Lern andere Kinder kennen und entdeck den Spaß am Singen und Kreativsein! Wann? **19.-21. April 2024** Wer? Kinder ab Grundschulalter Wo? Paul-Gerhardt-Haus, Kirchenstr. 24, Brake Weitere Infos und die Anmeldung findest Du hier:

<https://www.wesermarsch.ejo.de/kinder-sing-kreativtreff/>

**2 Angebote in den Sommerferien: #summerhike Wanderfreizeit an der Weser.** Gemeinsam unterwegs sein, Natur genießen und eine Woche mal völlig anders verbringen. Wann? **24.-30. Juni 2024** Wer? Jugendliche ab 14 Jahre Wo? Von Hameln nach Bückeburg Weitere Infos und die Anmeldung findest Du hier: [wesermarsch.ejo.de/anmeldung-summerhike/](https://www.wesermarsch.ejo.de/anmeldung-summerhike/) **Kinderfreizeit** Erleb eine abenteuerreiche Woche, mitten in den Sommerferien. Freie Zeit zum Spielen auf dem tollen Außengelände, Radtouren und weitere gemeinsame Gruppenaktionen warten auf Dich. Wann? **21.-27. Juli 2024** Wer? Kinder zwischen 8-12 Jahre Wo?

Schullandheim Bokel. Weitere Infos und die Anmeldung findest Du hier:

<https://www.wesermarsch.ejo.de/kinderfreizeit-2024/>

Weitere Aktionen und Angebote findest Du hier:

<https://www.wesermarsch.ejo.de/timeline-2024/>

Kontaktaten für Nachfragen:

<https://www.wesermarsch.ejo.de/kreisjugenddienst>

### Das Ei als Ostersymbol

Verziert in allen Farben, gefunden von jauchzenden Kindern, schmücken Eier den Tisch zum Osterfrühstück. Wo kommt diese Sitte her? Ein vorchristliches Fruchtbarkeitssymbol wurde zum Zeichen der christlichen Auferstehungshoffnung. Das hängt wohl mit Folgendem zusammen: Bei Eiern lässt sich von außen gar nichts sehen. Aber innen drin, in der Tiefe entsteht neues Leben, verborgen vor unseren Augen. Deutlich sichtbar ist das an den Folgen: Das Ei ist zerbrochen, die Schalen liegen herum, das Kücken ist frei! Man kann das Ei sehen als ein starkes Bild fürs Grab: Am Ostermorgen ist Christus aus dem Tod hervorgebrochen wie das Kücken aus dem Ei. Aber man kann auch an das unsichtbare Leben denken, das unsere Augen jetzt noch nicht sehen können. Das Ei wird so zum Symbol für die drei Tage zwischen Karfreitag und Ostern, in denen scheinbar gar nichts passiert, aber in denen in Wirklichkeit alles neu wird. Die im Verborgenen wirkenden göttlichen Kräfte, die Christus und später alle die, die durch die Taufe zu ihm gehören, hinein ins Leben der Auferstehung hinein verwandeln, sehen wir jetzt noch nicht. Aber es soll noch was kommen. Leuchtend angemalte Eier, Frühling, Auferstehung Christi - Hauptsache, wir geben die Hoffnung nicht auf und sehen uns nie, nie aufgegeben vom ewigreichen Gott, dem Geheimnis der Welt. Dass wir in der Regel die Ostereier aufessen statt ausbrüten, das ist eigentlich ein Systemfehler. Er ist wohl nur dadurch zu erklären, dass Ostereier wunderbar schmecken. Und das ist ja auch etwas wert.

In diesem Sinne:

Fröhliche Ostern und guten Appetit!

Ihr

Pastor Thomas Ehlert





### Warfleth

Die Kleidersammlung für die Gemeinde Warfleth findet **von Montag, dem 8. April, bis Samstag, dem 13. April 2024**, statt.

Die Sammelstelle ist in der Pastorei in Warfleth, Deichstr. 120. Dort können Sie in der Zeit von 8:00 bis 18:00 Uhr Ihre Kleidersäcke in der Garage abstellen.

### Neuenhuntorf

Die Kleidersammlung für die Gemeinde Neuenhuntorf findet **von Montag, dem 8. April, bis Samstag, dem 13. April 2024**, statt.

Die Sammelstelle ist im Gemeindehaus Neuenhuntorf, Neuenhuntsorfer Str. 42. Dort können Sie in der Zeit von 8:00 bis 18:00 Uhr Ihre Kleidersäcke abstellen.

### Berne

Die Kleidersammlung für die Gemeinde Berne findet **von Montag, dem 8. April, bis Samstag, dem 13. April 2024** statt.

Die Sammelstelle ist in der Pastorei/Gemeindehaus in Berne, Am Kirchhof 4. Dort können Sie in der Zeit von 8:00 bis 18:00 Uhr Ihre Kleidersäcke in der Garage abstellen.

***Wir bedanken uns ganz herzlich für Ihre freundliche Unterstützung!***

### **Verabschiedung von Dorchen Schommartz**

Im Gottesdienst am 1. Advent 2023 haben wir Abschied genommen von Dorchen. Über 40 Jahre hat sie unermüdlich in großer Treue und Zuverlässigkeit, mit viel Geduld und Freude die Seniorenarbeit in der Kirchengemeinde Warfleth verantwortet und diesem wichtigen Arbeitsfeld über Jahrzehnte ein Gesicht gegeben.

Wir sagen Ihr ganz herzlichen Dank für ihren treuen Dienst, der weit über das normale Engagement hinausging, danken auch den vielen anderen Helfern in dieser Zeit. Und um so dankbarer sind wir, dass unser Seniorenfrühstück ab 2024 von Simone Mylius und Barbara Ohlenbusch und Helferinnen durchgeführt werden kann. Wir wünschen dem neuen Team viel Spaß bei der Aufgabe und für die Zukunft Gottes Segen.

Für den GKR Warfleth

I. Hammann, 1. Vors d. GKR

### **Aussendung des Friedenslichtes**

Am Mo. 18.12.2023 ist in der Warflether St. Marien-Kirche wieder das Friedenslicht von Bethlehem verteilt worden. Zu diesem Anlass ist wieder einmal der Chor Courage zu Gast gewesen, der mit stimmungsvollen Advents- und Weihnachtsliedern einen würdigen, festlichen Rahmen geschaffen hat. Fehlen darf auch nicht die sehr passende heitere Geschichte, die Renate Henrichs vorgetragen hat. Die Kollekte für Brot für die Welt ergab über 200,00 €. Dafür sagt die Kirchengemeinde sehr herzlichen Dank.

Für den GKR

I. Hammann, 1. Vors. des GKR

## Thema: Essen – ganz praktisch und schmackhaft

### Lammfilet, wie es Pastor Hammann am besten schmeckt (für 3-4 Pers.)

#### Man braucht:

2 große oder 3 kleine Lammlachse, Öl, Salz, Pfeffer, Rosmarin, frische Kräuter, Knoblauch und grüner Pfeffer  
500 g frische grüne Bohnen, Salz, Pfeffer, Muskat, Butter, Speckscheiben  
750 g kleine, gekochte Kartoffeln, Butter, Salz, Pfeffer, Kümmel  
wenn jemand Soße wünscht: Lammfonds (400ml Glas), Rotwein und etwas Sahne  
Salat: 150g Rapunzel (Feldsalat), Walnüsse, (Dressing nach Wunsch)

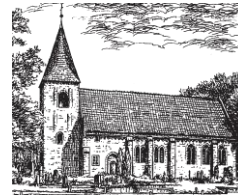
#### Zubereitung:

Die Lammlachse werden in 2cm lange Stücke geschnitten, in einer Marinade von Öl, Salz, Pfeffer, Rosmarin und frischen Kräutern eingelegt und über Nacht – oder wenigstens 3 Stunden mariniert. Die Bohnen werden vorbereitet, in Salzwasser bissfest gegart und abgeschreckt. In Butter, Salz, Pfeffer, Muskat geschwenkt und dann zu je 5-6 Stück mit einem Stück Speck zusammen gedreht zu einem Bündel. Diese in eine gefettete Auflaufform geben, im Ofen 10 Min. überbacken. Die Lammlachse im heißen Öl (wer mag auch mit etwas Knoblauch) von beiden Seiten anbraten, 1 Teelöffel grünen Pfeffer mitbraten lassen. Die Kartoffeln in brauner Butter goldbraun rösten – etwas Kümmel, Salz und Pfeffer dazu geben. Wer Soße wünscht, nimmt das gebratene Lammfilet aus der Pfanne, stellt es in den Ofen warm- und löscht dann den Bratenfond mit 1 Glas (400ml) Lammfonds ab, lässt es etwas einkochen, verfeinert mit Rotwein (0,1l) und bindet auf die gewünschte Konsistenz. Zuletzt krönt das Ganze ein Schuss Sahne. Dazu ein frischer Salat (Feldsalat mit Nüssen schmeckt fein dazu) und natürlich ein guter Rotwein.

Bon appetit!  
P. Hammann

## St. Marien-Bote

Gemeindeblatt für  
Neuenhuntrorf und Warfleth



März 2024  
bis  
Mai 2024



Foto: GEP

#### Impressum:

Der St.-Marien-Bote ist Bestandteil der Berner Gemeinde-Nachrichten  
Lokal-Redaktion: Pastor Ingmar Hammann, Deichstr. 120...Tel: 04406/272; Fax: 96  
02 44 Unter Mitarbeit von Pastor Dr. Thomas Ehlert







## HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH

02.03.	Grete Pape, Bäke	97 Jahre
07.03.	Hartmut Pacholke, Buttelerhörne	73 Jahre
08.03.	Gerd Dieter Kaeseberg, Bäke	79 Jahre
13.03.	Gunda Suhr, Neuenhuntrorf	71 Jahre
27.03.	Gunda Thümler, Neuenhuntrorfermoor	70 Jahre
01.04.	Christa Kaeseberg, Bäke	76 Jahre
03.04.	Rolf Kohlhorst, Neuenhuntrorfermoor	84 Jahre
07.04.	Erika von Seggern, Köterende	86 Jahre
11.04.	Inge Gode, Neuenhuntrorfermoor	73 Jahre
11.04.	Heinz Gode, Neuenhuntrorfermoor	73 Jahre
13.04.	Ewald Hohn, Neuenhuntrorf	77 Jahre
16.04.	Almut Harms, Neuenhuntrorf	80 Jahre
17.04.	Ida Freese, Holle	89 Jahre
05.05.	Gisela Fiedler, Neuenhuntrorf	80 Jahre
07.05.	Günther Kuhlmann, Neuenhuntrorfermoor	71 Jahre
20.05.	Gisela Ahlers, Neuenhuntrorf	87 Jahre
21.05.	Dierk Hohnholz, Köterende	87 Jahre
21.05.	Erich von Seggern, Köterende	78 Jahre

Bitte melden Sie sich im Kirchenbüro, wenn Sie nicht genannt werden möchten!

### Taufen

25.12. Theda Drieling, Pfahlhausen



### Ehejubiläum

13.3. Eiserne Hochzeit von Ida und Detmer Freese, Holle  
24.4. Eiserne Hochzeit von Hans- Heinrich und Gisela Ahlers, Neuenhuntrorf

### März

05.03.	Marion Krebs, Bardenfleth	84 Jahre
06.03.	Grete Schwinge, Bardenfleth	91 Jahre
07.03.	Ilse Drees, Ganspe	95 Jahre
08.03.	Doris Swist, Warfleth	79 Jahre
11.03.	Anna Reimers, Ganspe	87 Jahre
12.03.	Gertrud Remitz, Ganspe	92 Jahre
13.03.	Bernhard Müller-Rautenberg, Ganspe	83 Jahre
16.03.	Friedhelm Wulferding, Bardenfleth	75 Jahre
17.03.	Wilma Rastede, Ganspe	85 Jahre
17.03.	Erika Blech, Bardenfleth	80 Jahre
29.03.	Karel Taborsky, Bardenfleth	85 Jahre
30.03.	Klaus-Dieter Schmeldtenkopf, Ganspe	80 Jahre
31.03.	Erna Kelm, Ganspe	82 Jahre

### April

01.04.	Adolf Strickstock, Ganspe	83 Jahre
05.04.	Erika Stachura, Motzen	85 Jahre
07.04.	Magda Schürenstedt, Motzen	97 Jahre
08.04.	Wilhelm Wintermann, Ganspe	82 Jahre
25.04.	Irma Bartels, Ganspe	77 Jahre
26.04.	Hanna Behrens, Ganspe	75 Jahre

### Mai

04.05.	Ingrid Janßen, Ganspe	82 Jahre
07.05.	Hans-Robert Bittorf, Ganspe	82 Jahre
07.05.	Hans-Jörg Meyer, Ganspe	81 Jahre
11.05.	Paul Reimers, Ganspe	91 Jahre
12.05.	Ewald Gerken, Bardenfleth	89 Jahre
12.05.	Lisa Thomas, Bardenfleth	80 Jahre
16.05.	Gerhard Fiolka, Bardenfleth	75 Jahre
19.05.	Karin Mahnhardt, Motzen	78 Jahre
20.05.	Erwin Müller, Bardenfleth	84 Jahre
25.05.	Etta Lenger, Ganspe	81 Jahre

Bitte melden Sie sich im Kirchenbüro, wenn Sie nicht genannt werden möchten!

## Freud und Leid in Warfleth/GKR- Einführung/Osternacht

Die neugebildeten Gemeindeglieder werden in Gottesdiensten eingeführt  
am 02.06. 2024

in Warfleth um 10.00 Uhr

in Neuenhundertorf um 19 Uhr

in Berne um 19 Uhr (Musikalische Gestaltung: Ensemble der Kreismusikschule)

**Herzliche Einladung!**

Wir laden herzlich ein zur gemeinsamen Feier der Osternacht in der Heilig- Kreuz- Kirche nach Bardewisch am Ostersonntag um 5.30 Uhr.

Wer zum anschließenden gemeinsamen Frühstück kommen möchte, melde sich bitte im Kirchenbüro Lemwerder an: Tel.: 0421/67664. Vielen Dank.

Ihre Pastoren Dallas, Ehlert und Hamann

### Ehejubiläum

9.5. Goldene Hochzeit Marion und Rudolf Wittig,  
Ganspe



### Bestattungen

15.12. Walter Mahde, Ganspe, 92 Jahre

18.12. Gudrun Bülter, geb. Bahr, Ganspe, 77 Jahre

12.01. Monika Eike, geb. Bergener, Bookholzberg, 84 Jahre



## Liebe Lesenden und Leser,

das neue Jahr hat begonnen und irgendwie sind die Probleme dieselben geblieben. Viele Menschen, denen ich begegne, sprechen über ihre Sorgen und Ängste, über Zukunft und was 2024 wohl alles für uns bereit hält. Wir sind, wenn Sie diese Zeilen lesen, in der Passionszeit. Das sind die 7 Wochen von Aschermittwoch bis Gründonnerstag, wo wir uns an das Leiden und Sterben Jesu Christi erinnern. Die Passionszeit ist im Bewusstsein der Menschen vielleicht als Fastenzeit eher bekannt. Auch Aktionen wie „7 Wochen ohne“ sind vielen geläufig und manch einer von uns weiß etwas, worauf er oder sie bewusst für eine Zeit verzichten möchte. Die Passionszeit als die Leidenszeit Jesu soll aber unseren Blick besonders auf Jesus Christus lenken – unseren Herrn. Sein Antrieb, sich in unsere Niedrigkeit und unser Elend aufzumachen ist seine endlose, grundlose Liebe, mit der er jede und jeden von uns vorbehaltlos liebt. Es gibt nichts, was uns von ihm trennen kann. Durch die Taufe sind und bleiben wir mit ihm verbunden, können aus diesem Gnadenbund nicht herausfallen. Diese 7 Wochen sollen uns auch das Augenmerk darauf richten, was mich von Gott trennt, wo ich auf Irrwegen unterwegs bin. Wo ich meine, womöglich ohne Gott besser unterwegs zu sein, und dass ich dann

begreife, wie sehr ich aus seiner Vergebung und seiner Gnade lebe. Vielleicht kann ich in diesem Jahr diese Zeit zu einer Vertiefung meiner Beziehung zu Jesus im Glauben nutzen. Wo spielt er denn in meinem Leben eine Rolle? Spielt er überhaupt eine Rolle? Vielleicht tut es mir gut, darüber nachzudenken, und mich zu besinnen und in mich hineinzuhören. Es könnte der Anfang von etwas ganz Neuem, Großartigem sein.

Ich wünsche Ihnen/Euch ein schönes, sonniges Frühjahr und ein frohes Osterfest.

Ihr/Euer Pastor

**Ingmar Hamann**



Foto: T. Ehlert, Christus als Pantokrator

## Entschuldigung - Versöhnung - Nein danke?

Da stehen sie nun – mit mehr oder weniger ernstesten Gesichtern - Angehörige, Nachbarn, Freunde, Bekannte, Verwandte – die ganze Trauergemeinde.

Der Sarg ist in die Grube gesenkt. Der Pfarrer bittet, gemeinsam das „Vaterunser“ zu beten. Allgemein lässt sich nun mehr oder weniger Gemurmelt vernehmen. Bei einigen „Betern“ fehlt die Textsicherheit und sie bleiben daher stumm.

Mir liegt daran, aus dem „Vaterunser“ etwas für das tägliche Leben und das Miteinander zu entnehmen. Dabei verharre ich unwillkürlich bei der Passage . . . **und vergib' uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.**

Leider stehen am Grab häufig Familien, die sich zerstritten haben und die sich erst bei der Beerdigung des/der lieben Angehörigen wieder einfinden. Wenn dann die o.a. Passage „gebetet“ wird, ist das für etliche Betroffene reine Heuchelei und für eine Versöhnung - insbesondere mit dem/der Verstorbenen - zu spät.

Diese hilflose Situation wäre eventuell zu verhindern gewesen, wenn jemand aus den zerstrittenen Parteien die menschliche Größe gehabt hätte, sich für ein – wie auch immer entstandenes - Fehlverhalten zu entschuldigen. So wäre oftmals eine Versöhnung zu Lebzeiten möglich gewesen.

Möge das „Vaterunser“ uns im Alltag auch hin und wieder nützlich sein, auch denen, die mit Religion und Kirche „nichts am Hut“ haben.

Das meint - mit freundlichen Grüßen -  
Jürgen Ahrens, Pfahlhausen

**Gemeindekirchenrat Berne:** P. Dr. Ehlert (Tel. 238), M. Ahlers (1576), M. Brumund (6245), S. Ehlers-Borchers (960322), D. Harde (1336), E. Laszczok (972456), S. Lichtner (2244972), T. Meyer (959499), E. v.Reeken (6585), B. Schierenstedt (6949), F. Szonn (972309), B. Thümmler (972515)

### Öffentliche Sitzungen des Gemeindekirchenrates Berne:

Am 13.03., 17.04. und 08.05. um 19 Uhr (kurzfristige Änderungen sind möglich!)

**Gemeindekirchenrat Neuenhundert:** P. Ingmar Hammann, Cord Drieling, Dagmar Frohard, Birte Hayen, Monika Jannaschk, Jürgen Pöpkén, Alexandra Schwarting, Almut Wenke, Eckhard Wenke, Susanne Wichmann, Petra Wilke

**Gemeindekirchenrat Warfleth:** P. Ingmar Hammann, Wolfgang Behling, Sonja Berling, Karoline Bodlien, Sandra Hennemann, Renate Henrichs, Ingrid Kranz, Janina Lichtner, Maria Möller, Claudia Rehn, Erika Stachura

## Bibelgesprächskreis:

### neue Termine

Es haben sich Teilnehmerinnen und Teilnehmer zur Entdeckungsreise in die Bibel getroffen und die folgenden nächsten Termine abgesprochen:

Dienstag, 12.03.2024, um 19:30 Uhr

Dienstag, 16.04.2024, um 19:30 Uhr

Dienstag, 07.05.2024, um 19:30 Uhr

Kommen Sie gerne dazu, wenn Sie Interesse, Lust und Zeit haben!

Ihr Pastor Thomas Ehlert

## Glück – Sinn – Lebenskunst

Der Workshop "Glück – Sinn – Lebenskunst" wird fortgesetzt:

Datum: Donnerstag, den 25. April 2024

Zeit: 19.30 Uhr – 21 Uhr

Thema: Fragen und Antworten zum Lebenssinn II

Ort: Gemeindehaus in Berne – Am Kirchhof 4



## Wie erreiche ich wen in den Kirchengemeinden?

<b>... für Berne</b>		
Anschrift:	Ev.-luth.Kirchengemeinde Berne Am Kirchhof 4, 27804 Berne	Tel 04406/238 Fax 04406/970378
Dr. Thomas Ehlert	Pastor/1.Vorsitzender GKR	Tel 04406/238
Yvonne Kleinschmidt	Kirchenbüro/Friedhof	Tel 04406/238
Simone Mylius	Küsterin	
Caren Oehmcke	Hausmeisterin	
Natalia Gvozdkova	Organistin/Kantorin	Tel 04406/9216691
<b>... für Warfleth</b>		
Anschrift:	Ev.-luth.Kirchengemeinde. Warfleth Deichstr. 120, 27804 Berne	Tel 04406/272 Fax 04406/960244
Ingmar Hammann	Pastor/1.Vorsitzender GKR	Tel 04406/272
Yvonne Kleinschmidt	Kirchenbüro / Mi 8:30-12:00 Uhr	Tel 04406/272
Ingrid Kranz	Friedhof	
Pamela Krzenzissa	Küsterin	
Anne Berner	Organistin	
<b>... für Neuenhundertorf</b>		
Anschrift:	Ev.-luth.Kirchengemeinde Neuenhundertorf Neuenhundertorferstr. 42, 27804 Berne	Tel 04406/272 Fax 04406/960244
Ingmar Hammann	Pastor/1.Vorsitzender GKR	Tel 04406/272
Yvonne Kleinschmidt	Kirchenbüro	Tel 04406/238
Ingrid Pape	Küsterin	Tel 04406/6430
Kleiderkammer	Mo+Do 15-17 Uhr	Tel 0162/1760027
Diakonisches Werk Wesermarsch	Bgm.-Müller-Str. 9, 26919 Brake Thomas Scheurenbrand	Tel 04401/695903
Ev. Kreisjugenddienst	Schulstr. 5, 27809 Lemwerder Diakonin Doris Kügler (bis 1.4.) e-mail: kjd.wesermarsch.sued@ejo.de	Tel 0421/6206310
Telefonseelsorge	kostenlos	Tel 0800/1110111
<b>und für alle gemeinsam:</b>		
Verwaltung	Kirchenbüro Berne Am Kirchhof 4, 27804 Berne e-mail: kirchenbuero.berne@kirche-oldenburg.de	Tel 04406/238 Fax 04406/970378
Öffnungszeiten	Di. + Do. + Fr.: 8:30-12:00 Uhr	
Webseite	<a href="http://wesermarsch.kirche-oldenburg.de/gemeinden/berne">http://wesermarsch.kirche-oldenburg.de/gemeinden/berne</a>	

## Gruppen und Kreise

Gruppen	Alter	Zeit	Ansprechpartner
Krabbelgruppe	0-3	Mo 9:30-11:00	Jasmin Alfs (01577-2534267)
Ältere Generation	---	Mi 15:00-17:00	Margret Ahlers (1576) Regina Jonker (6793)
Anonyme Alkoholiker	---	Mi 19:30-21:30	Bernd (0162-6390611) Werner (0162-8737558)
Al-Anon (Angehörige)		Mi 19:30-21:30	1. Mittw. i.M. gemeinsam



### Gruppen und Kreise in Warfleth

<b>Stammtisch:</b>	am Mittwoch, den 26.04., um 19:30 Uhr in der Pastorei, Deichstr. 120
<b>Trauertreff:</b>	jeden 3. Mittwoch um 19:30 Uhr in der Pastorei, Deichstr. 120
<b>Männerkreis:</b>	am Dienstag, den 18.04., um 19:30 Uhr in der Pastorei, Am Kirchhof 4
<b>Frühstücksrunde:</b>	bitte entnehmen Sie Informationen zur Frühstücksrunde der aktuellen Tagespresse
<b>Schwimmen:</b>	der Senioren im DRK-Seniorenheim in Hude donnerstags von 10:30 bis 11:30 Uhr

